



Verabschiedung

unserer Pflegedienstleitung

Rosemarie Peters

nach 13 Jahren

In einer schönen Feierstunde konnten sich Bewohner und Angehörige sowie Mitarbeiter und Ehrenamtliche von der langjährigen Pflegedienstleitung des Altenzentrums Porz-Urbach verabschieden. Für Ihren Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand wünschten Ihr alle Anwesenden von Herzen alles erdenklich Liebe und Gute. Frau Peters hat viele Dinge in unserem Hause umgesetzt und zielführender Gedanke war immer das Wohl unserer Bewohner. Aber Sie war auch immer auf das Befinden der Mitarbeiter bedacht, bei all der vielen und schweren Arbeit, die zu leisten ist, hatte sie immer ein offenes Ohr für Ihre Kolleginnen.

Egal wann man hier im Hause unterwegs war, wir meinen natürlich außerhalb der normalen Tageszeit oder samstags oder sonntags immer wieder konnte man Frau Peters hier antreffen. Ja einmal sagte sogar eine Ärztin verwundert, wie Frau Peters wohnt in Köln- Deutz, ich dachte die wohnt bei Euch, die ist ja immer da.

Als echt Kölsch Mädchen ist unsere Rosemarie natürlich mit Kölnisch Wasser getauft worden. Sie wurde bekanntlich am 1.5.1948 in Köln geboren. Für die schnellen Rechner Ja Sie feierte ihren 65 ten Geburtstag und hat das notwendige Alter für die Rente erreicht.



Wenn man Sie so anschaut sollte man das nicht meinen. Erst heute wurde ich wieder gefragt: Wie? Frau Peters feiert Abschied, geht in Pension? Die sieht doch noch echt knackig aus. Tja - meine sehr verehrten Damen und Herren bei den tollen Mitarbeitern in unserem Pflegedienst und den genügsamen Bewohnern im Hause war wohl der Abnutzungseffekt doch nicht so hoch.

Uns war immer klar, dass Frau Peters uns in der Pflege und Betreuung unserer Bewohner weiterbringen würde. Und weit gebracht hat Frau Peters uns. Wir hatten bei den letzten Prüfungen des MDK in den letzten Jahren nur Bestnoten, und ich meine Bestnoten. Wir gehörten bei einer Erhebung der Zeitschrift Fokus im Jahr 2012 zu den 7% der Allerbesten Häusern Deutschlands und wir haben einen hervorragenden Ruf in unserer Region.

Für Ihre viele Arbeit und den erreichten Stand dafür unser Aller herzlichsten Dank.

Auch der Träger konnte Ihr ein hervorragendes Zeugnis ausstellen. Das Altenzentrum ist wohlgeordnet. Wir hatten in den 13 Jahren keinerlei Sorge, um den Erhalt und Fortbestand des Hauses und damit kann sich dann ab 1.7.2013 ihre Nachfolgerin Frau Agata Globisch beschäftigen. Frau Peters hat sich in überzeugender Art und Weise um das Altenzentrum verdient gemacht. Ihre volle Konzentration galt immer den Bewohnern und Mitarbeitern und ihre christliche Grundeinstellung hat sie zu dem Gemacht, was wir Alle immer so an ihr geschätzt haben. Im Namen des Caritasdirektors wurde Ihr das Caritasabzeichen in Gold überreicht.

Und nun freut sich Frau Peters bereits auf ihre nächste Aufgabe. Ab Herbst hat sie dann Zeit für die tollste Aufgabe auf diesem Planeten, der Leiter der Einrichtung Herr Albert Thönniges beneidet sie zutiefst, Sie hat endlich Zeit für die Betreuung ihres Enkelkindes.



